



Opfer des Nationalsozialismus

Neue Formen des Erinnerns und Gedenkens

Offenes Kunstgespräch

Das Kunstgespräch fragt nach zeitgemäßen ästhetischen Ausdrucksformen, die eine nachhaltige Auseinandersetzung mit der Geschichte und ihrer Vermittlung ermöglichen und zum Weiterdenken auffordern. Wie kann und soll Kunst heute an den Zivilisationsbruch des Nationalsozialismus erinnern? Wie können neue Formen künstlerischer Erinnerungsarbeit für München aussehen?

ortstermine 2006
KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Donnerstag, 11. Mai 2006, 18.30 Uhr

Kunst – Erinnerung – Öffentlichkeit

Diskussion und Empfang

Die Suche nach neuen, überzeugenden Formen des künstlerischen Erinnerens an die Zeit des Nationalsozialismus impliziert die Frage nach dem Stand der ästhetischen und gesellschaftlichen Diskussion, von dem das »Neue« ausgeht. Öffnet man die Diskussion für künftige Perspektiven, so stellt sich die Frage nach Inhalten und Themen, denen sich die Kunst im Kontext der Erinnerung widmen kann und soll.

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Lydia Hartl, Kulturreferentin der LH München

Teilnehmer

Jochen Gerz, Künstler

Prof. Dr. Volkhard Knigge, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Volker März, Künstler

Moderation

Christine Lemke-Matwey, verantwortliche Redakteurin beim Berliner Tagesspiegel

Veranstalter

Kulturreferat der Landeshauptstadt München,
Abteilung Kulturelle Veranstaltungen und Programme –
Kunst im öffentlichen Raum

Veranstaltungsort

Museum für Abgüsse
Klassischer Bildwerke München/
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Meiserstraße 10, 80333 München

www.ortstermine-muenchen.de

Freitag, 12. Mai 2006, 9.00 – 17.30 Uhr

Eine neue Kunst für München?

Offenes Kunstgespräch zu Perspektiven
des Erinnerens in der Landeshauptstadt

Das Kunstgespräch greift die am Vorabend diskutierten Fragen auf und stellt sie in einen breiteren Zusammenhang: Vom gegenwärtigen Diskurs über Kunst und Gedenken ausgehend werden Ideen und Perspektiven für innovative künstlerische Ansätze erörtert. Die Abschlussdiskussion am Nachmittag richtet den Blick auf konkrete Realisierungsmöglichkeiten im Rahmen der »Ortstermine – Kunst im öffentlichen Raum«.

Programm

9.00 Beginn, Kaffee

9.15 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Dr. Lydia Hartl, Kulturreferentin der LH München

9.35 Die NS-Zeit in München –
ausgewählte städtische Erinnerungsprojekte

Dr. Angelika Baumann, Leiterin der Abteilung Förderung
von Kunst und Kultur im Kulturreferat der LH München

10.00 Kunst und Erinnerung

Vom Umgang mit Nationalsozialismus und
Holocaust in der Kunst

Prof. Liz Bachhuber, Professorin für Freie Kunst an der
Bauhaus Universität Weimar

Prof. Dr. Detlef Hoffmann, Professor für Kunstgeschichte

Prof. Dr. Wolfgang Lorenz, Leiter der Hauptabteilung
»Planung und Koordination« des ORF

11.15 Kaffeepause

11.45 Stadt – öffentlicher Raum – Gedenken

Positionen und Denkanstöße von Künstlern

Petra Gerschner, Künstlerin

Jochen Gerz, Künstler

Volker März, Künstler

Prof. Dietmar Tanterl, Künstler

13.00 Mittagspause

15.00 Die Zukunft der Erinnerung in München

Desiderata und Chancen

Emily Bilski, Kunsthistorikerin, Kuratorin

Nawojka Cieslinska-Lobkowicz, Kunsthistorikerin

15.30 Ein Kunstprojekt für München

Anregungen für die Münchner

»Ortstermine – Kunst im öffentlichen Raum«

Siegfried Benker, Vorsitzender der Fraktion Die Grünen/
rosa liste im Münchner Stadtrat

Rudolf Herz, Künstler

Prof. Dr. Detlef Hoffmann, Professor für Kunstgeschichte

Prof. Dr. Volkhard Knigge, Direktor der Stiftung
Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Michael Leonhart, stellvertretender kulturpolitischer
Sprecher der SPD-Fraktion im Münchner Stadtrat

Marian Offman, Vizepräsident der Israelitischen Kultus-
gemeinde München und Mitglied der CSU-Fraktion im
Münchner Stadtrat

17.30 Ende des Fachgesprächs

Moderation

Christine Lemke-Matwey, verantwortliche Redakteurin
beim Berliner Tagesspiegel

Dr. Rainer Volk, Redakteur für Zeitgeschichte beim BR